

Minister Schelter eröffnete Sparkassen-Sommer-Grand Prix

## Dreiländercup ging im Papengrund zu Ende

**Bad Freienwalde (ml)** Die Bad Freienwalder Wintersportler dürfen sich freuen - sie haben ein neues Vereinsmitglied. Brandenburgs Minister der Justiz und für Europaangelegenheiten, Kurt Schelter, hat am letzten Sonnabend das Abschlusspringen des „Internationalen Sparkassen-Sommer-Grand-Prix“ in Bad Freienwalde als Schirmherr eröffnet - und ist gleichzeitig in den Status eines Ehrenmitglieds erhoben worden.

Der Wettkampf bildete den Abschluss des „Drei-Länder-Schüler-Grand-Prix“, der in Wisla/Polen startete und in Harrachov/Tschechien seine Fortsetzung fand. 128 Kinder und Jugendliche aus Deutschland, Tschechien, Polen und den Niederlanden nahmen am Abschlusswettkampf teil.

Schelter betonte, dass die Region mit der Ausrichtung des „Drei-Länder-Grand-Prix“ dem Ziel, nördlichstes Wintersportgebiet Deutschlands zu werden, wieder ein gewaltiges Stück näher gekommen sei. Das Ereignis leiste darüber hinaus einen wesentlichen Beitrag für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Sport. Gerade durch solche Veranstaltungen, bei denen sich Kinder und Jugendliche verschiedener Nationen besser kennen lernen können, wird die Erweiterung der Europäischen Union im Kleinen vorbereitet. Gelingen wird sie aber auf Dauer nur, wenn sie von der Sympathie der Menschen getragen werde.

Die Gastgeber in Bad Freienwalde hatten sich bemüht, eine perfekte und professionelle Veranstaltung vorzubereiten. Dies ist Ihnen auch gelungen - und wurde von den Wertungs- und Kampfrichtern bestätigt. Ein Wermutstropfen für den Verein: Durch das Überangebot an



**Die Bad Freienwalder Skispringer haben wieder „Nachwuchs“ bekommen: Brandenburgs Minister für Justiz und Europaangelegenheiten Professor Kurt Schelter (ml.) wurde als Ehrenmitglied in den Wintersportverein aufgenommen. Ob der Minister allerdings die Zeit findet, zum drei mal die Woche stattfindenden Training zu erscheinen, ist ungewiß.**

Veranstaltungen am letzten Wochenende kamen wesentlich weniger Zuschauer als erwartet zur malerisch gelegenen Schanzenkombination im Papengrund. Wer aber kam und blieb, konnte hochrangigen Sport erleben. Sowohl auf der kleinen K10-Schanze als auch auf dem 20Meter-Bakken wurde engagiert und konzentriert um Sieg und Platzierung gerungen.

Neben dem Erfolg als Veranstalter dürfen die Kurstädter auch stolz auf die errichteten sportlichen Erfolge der eigenen Springerinnen und Springer sein. Den Jungen gelang

es, sich gegen starke Konkurrenz aus Polen und Tschechien im Mittelfeld zu behaupten. Aushängeschild der Kurstädter sind jedoch die Mädchen. In der Altersklasse 8-10 erkämpfte die erst 7jährige Lena Hörner den Sieg, bei den Mädchen der AK10-12 belegten Elisa und Maria Gronau die Plätze 1 und 3. Besonders Grund zur Freude hatte Elisa Gronau, die sich durch starke Auftritte in Wisla (2.) und Harrachov (1.) auch souverän den Gesamtsieg in der Cupwertung sichern konnte. Da die Bad Freienwalder Skispringer geschlossen an

allen drei Wettkämpfen teilnahmen, erreichten sie weitere gute Platzierungen in der Gesamtwertung. So belegten Stefan Wiedmann und Albert Michel den 1. und 2. Platz in der Cupwertung der AK 13.

Besonders erfreut zeigten sich die Bad Freienwalder Wintersportler über die Zusage von Schirmherren Kurt Schelter, hinter den Plänen der Kurstädter für den Bau einer 40Meter-Schanze zu stehen. Sollte das Vorhaben eine Förderzusage bekommen, können bereits im nächsten Jahr die Wettkämpfe über den neuen Bakken gehen.